Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/007/24

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 24.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jens Grimpe als Vertreter für Herrn Warnke
Herr Willy Immoor
Herr Hermann Meyer-Toms
Frau Claudia Staiger
Herr Torsten Tobeck als Vertreter für Herrn Meyer bis TOP 5.1
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Frau Christa Gluschak
Herr Nils Igwerks

Gäste

Ulla Hiltafski zu TOP 4
Finn Myrau zu TOP 4
Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes
Herr Wilken Meyer
Herr Thomas Warnke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 28. November 2023

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 4:

Neuausrichtung der Veranstaltung Kunst im Park Vorstellung eines Konzeptes durch HOME & GARDEN EVENT GmbH

Herr Schneider findet einleitende Worte zur Präsentation der HOME & GARDEN EVENT GmbH für die Vorstellung des neuen Konzepts der Veranstaltung Kunst im Park. Dabei kommt Herr Schneider auf die lange Tradition und die aufwendige Organisation des Kunst- und Kulturvereins in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu sprechen.

Anschließend stellen Frau Hiltafski und Herr Myrau das angedachte Konzept anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wurde bereits am 26.1.2024 mit der Ratspost versendet.

Nach Beendigung der Konzeptvorstellung fragt Herr Dr. von Tiepermann, wie bisher die Veranstaltung gehandhabt wurde.

Hierzu erklärt Frau Gluschak, dass bis 2018 die Veranstaltung vollständig vom TourismusService durchgeführt. 2022 wurde erstmalig mit der Eventagentur HOME & GARDEN zusammengearbeitet. Die Kosten für die Veranstaltung 2022 beliefen sich auf ca. 8.000 €.

Anmerkung:

Versehentlich wurde in der Sitzung ein falscher Betrag genannt. Tatsächlich beliefen sich die Kosten 2022 auf rund 10.000 €. Im Entwurf des Haushaltsplans 2024 wurde bisher bei dem Produkt Veranstaltungen eine Summe von 5.000 € für Kunst im Park berücksichtigt.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass es sich bei Kunst im Park um eine Veranstaltung mit Highlight-Charakter handelt und es daher schwerfällt, sich von der Veranstaltung zu verabschieden. Nichtsdestotrotz ist die Kostenfrage ein wichtiger Faktor. Das Konzept empfindet er als schlüssig und durch den Synergieeffekt mit dem Rosenfest lohnt es sich darüber nachzudenken.

Herr Grimpe findet das Konzept ebenfalls nachvollziehbar und befürwortet die Verbindung mit einem größeren Event, wie es das Rosenfest bereits ist.

Herr Schneider fragt, ob die Budgetplanung noch Spielraum für eine kostengünstigere Variante bereithält.

Frau Hiltafski zeigt die Möglichkeit auf, die Kosten, indem auf Pagoden verzichtet wird, zu reduzieren und freut sich auf Beteiligung durch Fachwissen der Vereine, wenn die Veranstaltung durchgeführt wird. Außerdem fragt Frau Hiltafski nach dem weiteren Vorgehen bis zur Entscheidungsfindung.

Frau Gluschak antwortet, dass die Entscheidung in den Gremien stattfindet.

Herr Wächter fragt nach dem letztmöglichen Zeitpunkt der Entscheidung, um die Veranstaltung dieses Jahr zu realisieren.

Frau Hiltafski sagt, dass eine Entscheidung bis Ende Februar gegeben werden muss, um genügend Zeit zur Umsetzung zu haben.

Herr Schneider führt an, dass eine Entscheidung spätestens Mitte Februar im Samtgemeinderat zustande kommt.

Herr Schmidt beantragt eine Einwohnerfragestunde, um den Einwohnern und Einwohnerinnen zu diesem Thema die Möglichkeit sich zu äußern zu geben.

Da es keine Einwände gibt, eröffnet Herr Schneider die Einwohnerfragestunde.

Herr Dr. Dr. Griese befürwortet die Kombination des Rosenfestes mit der Veranstaltung Kunst im Park. So werden die Stärken des Vereins mit den Stärken des Teams von HOME & GARDEN EVENT GmbH zusammengelegt. Er schlägt vor, die Klostermühle mit einzubeziehen und dadurch ggfs. weitere Kosten zu sparen.

Zudem befürchtet Herr Dr. Dr. Griese dass die Abgrenzung zwischen Kunsthandwerk und Kunst immer schwieriger sein könnte. Es ist jedoch wünschenswert diese beiden Bereiche nicht miteinander zu vermischen. Deshalb ist es wichtig, dass rechtzeitig Kontakt zu Künstlern aufgenommen wird mit dem Ziel, durch eine frühzeitige Mottobenennung eine gutes Künstlerniveau zu erreichen.

Auch Herr Schmidt-Bormann meldet sich zu Wort und betont, dass attraktive Preise attraktive Kunstschaaffende mit sich bringen. Der KuK ist bereit, eine Jury zusammenzustellen und die Platzierung vorzunehmen. Auch die Künstlerauswahl könnte der Verein übernehmen. Die Ausschreibung sollte im Raum Norddeutschlands erfolgen. Adressen von potentiellen Künstlern können vom KuK zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso schlägt Herr Schmidt-Bormann vor, das Bühnenprogramm schmal zu halten und so die Kunst hervorzuheben. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Veranstaltung weiter durchzuführen, dabei sollen die Kosten jedoch im Rahmen gehalten werden.

An dieser Stelle erwähnt Herr Schmidt-Bormann, dass der Verein ART-Projekt dieses Jahr 20 Jahre alt wird und ein neues Domizil im Gaswerk gefunden hat.

Herr Dr. Dr. Griese erwähnt, dass sowohl das Rosenfest eine Tradition hat sowie der Heiligenberg lange Zeit Kunst- und Kulturzentrum in der Region war und so alte Traditionen wieder aufgenommen werden, sollte die Veranstaltung durchgeführt werden.

Herr Schneider bedankt sich für die Anregungen und beendet die Einwohnerfragestunde.

Nach eingehender Beratung herrscht Einigkeit, das Thema zunächst in den Fraktionen zu beraten. Eine Beschlussfassung soll im Rahmen des Haushaltsbeschlusses im Samtgemeinderat gefasst werden.

Punkt 5:
Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2024
Vorlage: SG-0163/23

Punkt 5.1:
Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Sport und Bäder

Herr Igwerks stellt die Haushaltszahlen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wurde bereits am 26.01.2024 mit der Ratspost versendet.

Herr Schmidt fragt an, wie groß das Interesse an den Schwimmkursen für Kindern ist.

Herr Igwerks bestätigt ein sehr großes Interesse. Auf Grund des guten Angebotes werden sogar Kinder aus Bremen angemeldet. Unter Umständen kann die Wartezeit rund ein Jahr betragen.

Herr Grimpe wundert sich beim Wiehe-Bad über den geplanten Bauunterhaltungsansatz in Höhe von 300.000,00 € für das Haushaltsjahr 2025.

Anmerkung:
Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung wurde durch die Kämmerei entschieden, den allgemeinen Haushaltsansatz für die Bauunterhaltung in der mittelfristigen Finanzplanung pauschal um das 1,5-fache zu erhöhen, um für den Gesamthaushalt ein realistisches Bild bezüglich der Gesamtaufwendungen für die Bauunterhaltung zu zeichnen (siehe Vorbericht zum Haushalt Seite 24). Die zusätzlichen Maßnahmen, die außerhalb des allgemeinen Budgets in den Haushalt aufgenommen werden, stehen für die kommenden Jahre nicht fest. Durch die gewählte Veranschlagung wird aber die entsprechende Belastung im Ergebnishaushalt summarisch bereits abgebildet.

Herr Grimpe stellt fest, dass sich der Zuschussbedarf für die Freibäder bei den Ansätzen 2024 weiter erhöht hat. Für ihn wäre denkbar auch in den Freibädern Aquakurse und Babyschwimmen anzubieten, um auf diesem Wege mehr Einnahmen zu generieren.

Herr Igwerks führt aus, dass es bereits Angebote in der Vergangenheit gab, diese aber aufgrund der Wetterabhängigkeit keine gute Resonanz aufgewiesen haben. Einige Angebote, wie das Babyschwimmen, sind aufgrund der Wassertemperatur der Freibäder nicht umsetzbar. Der Vorschlag wird mitgenommen und verwaltungsintern besprochen.

Herr Wächter schlägt vor, da das Badpersonal in ihrem Zeitkontingent eingeschränkt sind, einen Veranstaltungspartner für die Abwicklung von Kursen einzubinden und fragt nach möglichen Zeitslots um Kurse anzubieten.

Herr Igwerks berichtet über eigene Kurse, die zwischen den Öffnungszeiten des Wiehebades, stattgefunden haben.

Der Tourismusausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2024 für den Bereich Sport und Bäder in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5.2:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Tourismus

Frau Gluschak stellt die Haushaltszahlen im Bereich Tourismus anhand einer Präsentation dar.

Die Präsentation ist bereits am 26.1.2024 mit der Ratspost versendet worden.

Sie weist darauf hin, dass zwei weitere Positionen in den Haushalt aufgenommen werden müssen.

Zum einen handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 3.000,00 € für die Reparatur des Outdoordisplays sowie im Finanzhaushalt ein Betrag in Höhe von 30.000,00 € für die Förderung von Gästezimmern. Es handelt sich hierbei um zwei ältere Anträge, die noch nicht abgewickelt werden konnten. Die Mittel sind in den Vorjahren eingespart worden.

Herr Wächter fragt nach dem Sachstand der mobilen Bühne für das Jugendhaus, welche die über das LEADER-Förderprogramm gemeinsam mit den Kommunen Bassum, Twistringern und Syke beschaffen werden soll. Er regt an, die mobile Bühne für die Veranstaltung „Kunst im Park“ zu verwenden und somit Kosten zu sparen.

Frau Gluschak begrüßt den Vorschlag, wendet jedoch ein, dass dieses Jahr die mobile Bühne aufgrund längerer Lieferzeiten nicht rechtzeitig zur Verfügung steht.

Frau Staiger teilt mit, dass ihr Aussagen von Ratsmitgliedern aus den benachbarten Kommunen vorliegen, die das Projekt Mobile Bühne nicht kennen. Außerdem wurde ihr gesagt, dass Bassum bereits eine Mobile Bühne über das LEADER-Programm gefördert bekommen hat.

Anmerkung :

Eine Nachfrage bei der Geschäftsstelle der LEADER-Region (Stadt Syke) hat ergeben, dass die Vorgehensweise mit den Bürgermeistern bzw. der Bürgermeisterin abgestimmt ist. In der Stadt Bassum wurde im Rahmen des Förderprogrammes Perspektive Innenstadt eine feststehende Bühne angeschafft.

Frau Staiger fragt zudem nach der Handhabung der Folgekosten, die die mobile Bühne mit sich bringt.

Frau Gluschak weist daraufhin, dass die Betreuung der Bühne von der Samtgemeinde übernommen wird und Kosten, wie z.B. Versicherung und Lagerkosten durch die Kommunen geteilt werden. Somit trägt jede Kommune $\frac{1}{4}$ der Kosten.

Der Tourismusausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres f2024 für den Bereich Tourismus mit den vorgetragenen Änderungen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Statistik

Frau Gluschak trägt einige Tourismus-Statistiken vor.

Die Anzahl der Gästeführungen stieg von 810 Teilnehmenden im Jahr 2022 auf 947 im Jahr 2023. Dabei ist zu beachten, dass 2023 neue Führungen etabliert wurden. Diese Zahlen sind u. a. auf das große Engagement der Gästeführer zurückzuführen.

Sie gibt bekannt, dass der Wohnmobilstellplatz 2022 insgesamt 2.221 Ankünfte, im Jahr 2023 1.576 Ankünfte zählte.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass zwar die Ankünfte in der Zahl niedriger ist, allerdings die Wohnmobilisten für mehrere Tage auf dem Stellplatz verweilen.

Anmerkung :

Versahentlich wurden in der Sitzung die Zahlen für Ankünfte und Übernachtungen verglichen.

Tatsächlich gab es im Jahr 2022 insgesamt 1.379 Ankünfte mit 2221 Übernachtungen. 2023 gab es 1.476 Ankünfte mit insgesamt 2259 Übernachtungen.

Frau Gluschak führt weiter aus, dass die Veranstaltungen Musik im Park sowie die Sonntagskonzerte einen Anstieg der Besucherzahlen vorweisen können. Waren es 2022 bei Musik im Park rund 3.000 Besucher, besuchten 2023 ca. 3.500 Menschen die vier Termine. Die Sonntagskonzerte verzeichnen 2023 5.000 Besuche an 20 Veranstaltungen. Im Jahr 2022 kamen 4.620 Interessierte in den Kurpark.

Der Kaffkieker wurde von 1.735 Fahrgästen bei 12 Fahrten genutzt.

Während der Saison (Mai bis Oktober) verzeichnete der TourismusService während der Öffnungszeiten (incl. Wochenende) am Kreisel durchschnittlich 269 Anrufe und 495 Besucher pro Monat.

Herr Schmidt fragt an, ob der Wohnmobilstellplatz auch mal ausgebucht ist und somit Wohnmobile abgewiesen werden müssen.

Es wird erklärt, dass der Stellplatz regelmäßig gut besucht wird, selten aber voll belegt ist. Zu bestimmten Zeiten, wie z. B. an dem Pfingstweekenende, bei besonderen Veranstaltungen des DEV oder während des Brokser Heiratsmarktes ist der Wohnmobilstellplatz sehr beliebt und voll ausgelastet.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Dr. Griese lobt die hervorragende Arbeit der beiden Kolleginnen im TourismusService.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin